

LZ, 23.07.2018

# Carpigiana gewinnt das große Finale

**Reiten:** Bei den Lopshorn Classics hat der für RFV Graf Sporck Delbrück startende Sebastian Holtgräve-Osthues die Nase vorn und führt seine Stute bei der Springpferdeprüfung der Klasse S\* mit Siegrunde auf Gold

VON DIETMAR WELLE

**Lage-Kachtenhausen.** Tolles Wetter, beste Zuschauerwerte und Leistungen der Extraklasse: Die Lopshorn Classics am Lagenser Siekkrug haben in den vergangenen drei Tagen die Erwartungen mehr als erfüllt. Und da kam es grade passend, dass das Finale gestern im Sonnenschein mit einem Paukenschlag endete. Die Springpferdeprüfung der Klasse S\* mit Siegrunde gewann der für RFV Graf Sporck Delbrück startende Sebastian Holtgräve-Osthues auf Carpigiana. Der Delbrücker Jockey verteidigte damit seinen Vorjahreserfolg.

Holtgräve-Osthues am nächsten kam Kristaps Neretnieks (RC Rulle) auf Dynamo, der wie der Sieger fehlerfrei blieb, aber 44,28 Sekunden im Vergleich zu 42,98 Sekunden aufwies. Die lippischen Reiter blieben bei der Vergabe der ersten sechs Plätze (so viele hatten sich für die Siegrunde qualifiziert) außen vor. Janina Griese (Cherusker) kam über einen elften Rang auf Balimba nicht hinaus, ihr Vereinskamerad Michael Kampmeier steuerte Constanze auf Rang 20 und Lena Biermann verließ nach zweimaliger Verweigerung von Collin den Parcours ohne Wertung.

Schon am Samstag war es bei der Punktespringprüfung der Klasse S\* hoch her gegangen. Mit 65 Punkten und einer Zeit von 56,71 Sekunden setzte sich dabei Nicole Könnemann aus Brüninghorstedt auf Quasimodo durch und verwies Sebastian Holtgräve-Osthues (Delbrück) auf Eldorado (65/57,14) auf den Silberrang. Bronze ging an den besten lippischen Reiter in diesem Wettbewerb: Michael Kampmeier (Cherusker Remmighausen) steuerte Constanze gekonnt durch den Stangenwald und benötigte bei 65 Punkten 66,33 Sekunden gefolgt von der viertplatzierten Janina Griese (ebenfalls Cherusker) auf Balimba



**Fest im Sattel:** S\*-Sieger Sebastian Holtgräve-Osthues auf Carpigiana.

FOTO: DIETMAR WELLE

(65/66,74). Und die Amazone Sabine Flörkemeier (Fredericus Rex Valdorf) kam als Fünfte auf Cloncoose Luxor bei 63 Punkten in 62,47 Sekunden ein.

Einen feinen Erfolg fuhr auch Lianne Bobe vom Reitverein Bad Salzuflen ein. Die Amazone setzte sich bei der Stilprüfung der Klasse M\* in einem Feld von 28 Starter auf

For Channy knapp durch vor der Delbrückerin Jil Brautmeier auf Chantelle und der aus Avenwedde stammenden Stephanie Menkel auf Silvertops Corona. Ihren guten Eindruck

## Bunter Reigen

Neben dem hochkarätigen Sport auf der bestens präparierten Anlage am Siekkrug hatten die Organisatoren sich auch außerhalb des Parcours' viel einfallen lassen. So lockte eine gastronomische Meile die Zuschauer an, die allerdings angesichts der hohen Temperaturen auch zunehmend Zuflucht an den Getränkeständen suchten. Der Burger aus Pottenhausen fand ebenso Gefallen wie eine Stippvisite auf dem Handwerker- und Designermarkt. Eine runde Sache, der Besuch hat sich in vielerlei Hinsicht gelohnt. Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei", so ein Besucher, der sich eigens aus Bielefeld auf den Weg zur Lopshorn Classics gemacht hatte.

(dw)

bestätigten auch die lippischen Reiter bei der Springprüfung der Klasse M\*, an der sich 34 Starter beteiligten. In der 1. Abteilung landete Marie Rellensmann (Eschenbruch) auf Arcansas nach einem fehlerfreien Ritt in 63,43 Sekunden auf dem Silberrang hinter dem Telgter Holger Ronne (57,22) auf Picador, während Bronze an den Lemgoer Thomas Tölke (64,80) auf Cortina ging, in der 2. Abteilung war der Valdorferin Sabine Flörkemeier auf Cloncoose Luxor 862,77) der erste Platz nicht zu nehmen vor Simone Kippmann (Cherusker) auf Ciara (64,67), Lena Biermann (Lippische Rose Oerlinghausen-Währentrup) auf Collin (64,87) und dem Schuckenbaumer Bernd Balzereit auf Lait Night (65,63).

Alle Ergebnisse von den Lopshorn Classics unter [www.fn-verlag.de](http://www.fn-verlag.de)